

Hugo von Hofmannsthal an Olga Schnitzler, 26. 12. 1909

Seit Olga uns ein Zweites bracht
Wird sie noch doppelt hochgeacht
und gar noch schöner sie zu machen
schenkt man ihr nette Siebensachen.

Worauf sie fröhlich sich bespiegelt
und seufzt: Ach ist der Hugo frech!

....

Das Schächtelchen ist nicht – –»versiegelt«
und was darin ist – nicht von Blech.

An Olga. 26. XII. 1909.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »306« 2) mit
Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »313«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl
und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 380–381.

⁴ *Siebensachen*] Sie bekam ein Medaillon aus dem Atelier der *Wiener Werkstätten* geschenkt.